

Ganz Zürich ein einziger Laufsteg

Lifestyle-Redaktor Marc-André Capeder hat während den Charles Vögele Fashion Days Tagebuch geschrieben.



Vor der Show: Modefans auf dem Turbinenplatz in Zürich.

Tag 1

An der Charles Vögele Opening Night schritten die Models mit wehenden Fahnen und in Dessous über den Laufsteg. Dazu Wind, viel Wind. Und Classic Pop. Aleasha Dixon im Presswurstoutfit und Mónica Cruz ohne Penélope. Die Frontrow: Anita Buri, Shawne Fielding, Raquel Lehmann. Der Eintritt kostete 300 Franken. Designer Alexander Wang machte ein Nickerchen und floh, als das letzte Model noch am Laufen war. Alle anderen waren reif für einen Drink an der After-Party im Indochine.



Mónica Cruz und Charles-Vögele-Vice-President Mike Mählmann an der Opening Night.

Tag 2

Endlich, Mode. Einige unter uns waren noch verkatert vom Vorabend. Die Schweizer Jungdesigner waren unser Aika-Seltzer. PortenierRoth überzeugten uns mit Schnitten, Redley Exantus mit Prints, Family Affairs (Nina Egli) mit mädchenhafter Leichtigkeit. Veranstalter IMG ermöglichte allen eine professionelle Show. Warum hat man die leeren Reihen nicht mit Modestudenten gefüllt?

Swiss Textiles Award: Ausverkauft. Nino Bollag zeigte in einer Guerilla-show aus einem Wohnwagen heraus seine Kollektion. Danach Mary Katrantzou's Supershow - die Richtige gewann die 100 000 Euro! Auch die Konkurrenz wie Juun J, Damir Doma oder Duro Olowu zeigten interessante Looks. PS: Adam Kimmel liess einen Teil seiner Gangster-Models in Zürich casten. →

Verdiente Siegerin: Kleid der Griechin Mary Katrantzou.



MARY KATRANTZOU



REDLEY EXANTUS

TRAN HIN PHU

FAMILY AFFAIRS

PORTENIERROTH



ADAM KIMMEL